

V. Kriterien „Frühe Kindheit“

V.1. Die Rolle der Pädagoginnen und Pädagogen*





1.1. Die Pädagoginnen und Pädagogen sind wichtige Bezugspersonen für die Kinder		Realisierung Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die PädagogInnen zeigen eine Bereitschaft zum lebenslangen Lernen und sehen sich selbst als Lernende.	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Die PädagogInnen zeigen ein hohes Maß an sensibler Responsivität welche Kinder dabei unterstützt, ihre Emotionen auszudrücken und ihre Gedankengänge und Handlungen weiterzuentwickeln.	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die PädagogInnen weisen umfassende sprachliche Kompetenzen in den relevanten Sprachen Luxemburgs auf.	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Alltägliche Routineaktivitäten oder Pflegesituationen bieten Gelegenheiten, sichere Bindungen zu entwickeln und die ungeteilte Aufmerksamkeit von Erwachsenen zu erhalten.	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>

* Siehe Kapitel II.2. Rolle der Pädagoginnen und Pädagogen ,Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter,Ausgabe 2021


V.1. Die Rolle der Pädagoginnen und Pädagogen

1.2. Die PädagogInnen als Partner im Prozess der Ko-Konstruktion		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die PädagogInnen gestalten pädagogische Angebote, die von den Interessen der einzelnen Kinder ausgehen und sie zum aktiven Tun anregen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Die pädagogischen Fachkräfte vertrauen auf die individuellen Kompetenzen der Kinder und unterstützen ihr Explorationsverhalten.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die PädagogInnen sind sich ihrer Vorbildrolle für positive soziale Interaktionen bewusst.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Die PädagogInnen zeichnen sich durch interkulturelle Kompetenzen aus, wie z.B. die Auseinandersetzung mit eigenen Stereotypen und die Fähigkeit zum Umgang mit Differenzen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Die PädagogInnen sind sich bewusst, dass eine qualitätsvolle und durchdachte Gestaltung von Alltagssituationen, Bildungsprozesse und den Erwerb von Kompetenzen unterstützen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6 Auf der Grundlage von regelmäßigen Beobachtungen und Dokumentationen schaffen die PädagogInnen Bildungsgelegenheiten.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 8	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

V.1. Die Rolle der Pädagoginnen und Pädagogen














































1.3. PädagogInnen als Teil von Netzwerken		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Eine Eingewöhnungsphase wird jeweils geplant und durchgeführt.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Die Eltern haben Möglichkeiten der Beteiligung, u. a. durch die Schaffung eines Elternrats.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die Familien werden von der SEA informiert und beraten, z. B. im Rahmen von Gesprächen über die Entwicklung des Kindes.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Die PädagogInnen sind Teil eines Netzwerkes bestehend aus verschiedenen Kooperationen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

V.2. Rahmenbedingungen für Bildungsprozesse*

























2.1. Innen- und Außenräume		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die Räume und ihre Ausstattung bieten ausreichend Platz zum Erforschen, Entdecken, Bewegen und Kommunizieren.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Die Einrichtung ist so gestaltet, dass eine helle und freundliche Atmosphäre besteht.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Das Mobiliar ist an die Größe der Kinder angepasst, sodass sie diese selbstständig nutzen können.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Die Betten befinden sich in einem ruhigen Bereich oder in einem separaten Raum.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Vielfältige Bewegungsmaterialien regen die Kinder zu grobmotorischen Aktivitäten an.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6 Für jedes Kind ist ein Platz zur Aufbewahrung seiner persönlichen Dinge vorgesehen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7 Im Außenbereich ermöglicht die Gestaltung, den Kindern grobmotorische Aktivitäten und sensorische Erfahrungen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 8	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 9	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

* Siehe Kapitel II.3. Rahmenbedingungen für Bildungsprozesse in non-formalen Einrichtungen, Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter, Ausgabe 2021

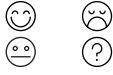




V.2. Rahmenbedingungen für Bildungsprozesse

2.2. Spiel- und Lernmaterialien		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Durch strukturierte und unstrukturierte Spiel- und Naturmaterialien ist die Gestaltung der Innen- und Außenräume motivierend und abwechslungsreich.	Zufriedenheit     	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Die Materialien sind für die Kinder frei zugänglich.	Zufriedenheit     	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die verschiedenen Elemente können leicht umgestaltet werden.	Zufriedenheit     	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Es gibt Plätze für kreatives Arbeiten, für Rollen- und für Konstruktionsspiele.	Zufriedenheit     	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Eine gemütlich eingerichtete Kinderbibliothek ist frei zugänglich.	Zufriedenheit     	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6 Die Kinder können Naturmaterialien wie Wasser und Sand zum Experimentieren und Gestalten nutzen.	Zufriedenheit     	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7 Die Spiel- und Lernmaterialien spiegeln die kulturelle Vielfalt der Kinder wieder.	Zufriedenheit     	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 8 Das pädagogische Material ist in ausreichenden Mengen für die Kinder verfügbar.	Zufriedenheit     	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 9	Zufriedenheit     	<i>Anmerkung</i>

































V.2. Rahmenbedingungen für Bildungsprozesse

2.3. Organisation des Tagesablaufs		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Der Tagesablauf sieht feste Zeitabläufe und Zeiten für Entspannung, Bewegung und freies Spiel vor.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Der individuelle Rhythmus, die Bedürfnisse der Kinder nach Zuwendung, Kommunikation, Spiel, Bewegung und Entspannung werden flexibel berücksichtigt.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Der Tagesablauf zeichnet sich durch großzügige Zeitfenster aus, die es den Kindern ermöglichen, die verschiedenen Phasen des Tages zu erleben und zu verarbeiten.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Die Pädagogen begleiten die einzelnen Tagesabschnitte sprachlich und kündigen die geplanten Aktivitäten an.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

V.2. Rahmenbedingungen für Bildungsprozesse

2.4. Soziale (Lern-)Umgebung		Realisierung Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die Kinder werden ermutigt, in Gruppen mit Gleichaltrigen zu spielen.	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Die PädagogInnen begleiten sensibel die Entstehung von Beziehungen, indem sie die Rahmenbedingungen für soziales Lernen gestalten.	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die PädagogInnen gestalten das soziale Lernen auf der Grundlage von Beobachtung und der Partnerschaft mit den Eltern.	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>

V.3. Handlungsfelder der non-formalen Bildung*

































3.1. Emotionen und soziale Beziehungen		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die Ausstattung fördert das Wohlbefinden des Kindes (angenehme Atmosphäre, Entspannungsmöglichkeiten).	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Das Material unterstützt die Körperwahrnehmung des Kindes, den Ausdruck und die Verarbeitung seiner Emotionen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Gruppenspiele fördern das Gefühl von Kooperation und Gemeinschaft.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Rückzugsbereiche ermöglichen es den Kindern, ungestört zu spielen, egal ob sie allein oder in kleinen Gruppen sind.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Feste unterstützen das Gemeinschaftsgefühl und den Ausdruck von Emotionen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6 Die Autonomiebestrebungen der Kinder werden ernst genommen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 8	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

* Siehe Kapitel II.4. Handlungsfelder der non-formalen Bildung, Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter, Ausgabe 2021

V.3. Handlungsfelder der non- formalen Bildung

3.2. Werteorientierung, Partizipation und Demokratie		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Partizipation wird als Grundprinzip anerkannt und die partizipative Haltung ist in den Alltag integriert.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Die Kinder können Lern- und Spielmaterialien selbstständig auswählen und nutzen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die Regeln des Zusammenlebens sind dem Alter der Kinder angepasst und für sie verständlich und nachvollziehbar.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Die PädagogInnen unterstützen den Erwerb und die Festigung von Aushandlungs- und Konfliktlösungskompetenzen, unter anderem durch vielfältiges Material.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>




































V.3. Handlungsfelder der non- formalen Bildung

3.3. Sprache, Kommunikation und Medien		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Der achtsame Dialog zwischen PädagogInnen und Kindern ermöglicht, die Bedürfnisse und Interessen der Kinder zu erkennen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Die PädagogInnen erkennen mehrere Sprachen gleichberechtigt als Kommunikationsmittel an, sowohl im Alltag als auch im Rahmen geplanter Bildungsangebote.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Das Material ermöglicht vielfältige Literacy-Erfahrungen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Der SEA sorgt dafür, dass ein regelmäßiger und begleiteter Zugang zu Büchern und Medienangeboten gewährleistet ist.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Materialien, die zum Sprechen und Kommunizieren anregen, sind in allen Bereichen der Einrichtung zugänglich.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6 Sprachliche Handlungen werden von differenzierten Sinneseindrücken und spielerischen Bewegungserfahrungen begleitet.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 8	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

V.3. Handlungsfelder der non- formalen Bildung

3.4. Kreativität, Kunst und Ästhetik		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die Innen- und Außenräume sind ästhetisch gestaltet.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Bewusst vorbereitete Räume und abwechslungsreiche Materialien, sowie eine besondere Aufmerksamkeit, ermöglichen den Kindern das Kennenlernen und Ausprobieren vieler kreativer künstlerischer Ausdrucksformen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Sowohl im Innen- als auch im Außenbereich ist ungestörte kreative und künstlerische Betätigung möglich.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Alle Ausdrucksformen werden gefördert, insbesondere bildnerisches und plastisches Gestalten, Musik, Tanz und Rhythmus, sowie darstellende Kunst.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Möglichkeiten zur Präsentation kindlicher Werke finden sich überall in der Einrichtung.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>


























V.3. Handlungsfelder der non- formalen Bildung

3.5. Bewegung, Körperbewusstsein und Gesundheit		Realisierung Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Ein abwechslungsreiches Innengelände lässt vielfältige Bewegungserfahrungen zu.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Ein abwechslungsreiches Außengelände lässt vielfältige Bewegungserfahrungen zu.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die PädagogInnen fördern selbstständige Bewegungserfahrungen und räumen den Kindern zunehmend Selbstbestimmung ein, insbesondere in Bezug auf ihre körperlichen Bedürfnisse.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Die PädagogInnen bieten gezielte Bewegungsaktivitäten an.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Das pädagogische Fachpersonal sorgt dafür, dass Kinder positive Erfahrungen mit ihrem Körper machen und gehen sensibel auf ihre körperlichen Bedürfnisse ein.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6 Die PädagogInnen setzen Konzepte zur Gesundheitsförderung und Präventionsmaßnahmen um.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7 Die Mahlzeiten werden in kleinen Gruppen, in einer entspannten Atmosphäre und im Beisein der PädagogInnen eingenommen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 8 Der SEA sorgt für eine ausgewogene Ernährung mit Mahlzeiten, die auf die Kinder abgestimmt sind.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 9 Die Kinder werden an der Tischgestaltung, sowie nach Möglichkeit in die Vor- und Zubereitung der Mahlzeiten einbezogen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>


V.3. Handlungsfelder der non- formalen Bildung

3.5. Bewegung, Körperbewusstsein und Gesundheit		Realisierung Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 10	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 11	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 12	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>





























V.3. Handlungsfelder der non- formalen Bildung

3.6. Naturwissenschaft und Technik		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die PädagogInnen lenken das Augenmerk der Kinder auf mathematische, natürliche und technische Phänomene und fassen diese Sachverhalte und die Explorationsprozesse der Kinder in Worte.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Der SEA unterstützt den Erwerb mathematischer (Vorläufer-)Fähigkeiten insbesondere durch die Förderung von Sinneserfahrungen, den Umgang mit Natur- und Alltagsmaterialien und die Verbalisierung dieser Erfahrungen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die Erkundung und die Erforschung der belebten und unbelebten Natur und die Verbalisierung dieser Erfahrungen werden gefördert.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Der SEA fördert unmittelbare sinnliche Naturerfahrungen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 In der SEA besteht die Möglichkeit, technische Alltagsgegenstände, verschiedene handwerkliche Techniken sowie Bau- und Konstruktionsmaterialien zu entdecken.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6 Die PädagogInnen geben Anleitungen zum sachgerechten Umgang mit Materialien und Werkzeugen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 8	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

V.3. Handlungsfelder der non- formalen Bildung

3.7. Transitionen		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Der SEA arbeitet mit einem Konzept der Eingewöhnung, das auf aufeinander aufbauenden Phasen besteht und auf die Bedürfnisse des Kindes und die Möglichkeiten der Familie abgestimmt ist.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Die Eingewöhnungsphasen werden im Rahmen einer engen Zusammenarbeit und eines regelmäßigen Austauschs mit den Eltern durchgeführt.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Es werden Kooperations- und Informationsstrukturen zwischen den pädagogischen Fachkräften der SEA und anderen Bildungseinrichtungen geschaffen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Im Tagesablauf sind Rituale und wiederkehrende Situationen vorgesehen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

V.4. Mehrsprachige Bildung

4.1. Mehrsprachige Bildung		Realisierung Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die Anwendung der beiden Sprachen wird auf spielerische Art und Weise im Rahmen der täglichen Aktivitäten gewährleistet.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Der SEA wertet die Familiensprachen der Kinder durch verschiedene Aktionen auf.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Im Rahmen der mehrsprachigen Bildung wird der Austausch mit den Eltern und die aktive Beteiligung der Eltern angestrebt.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Der SEA pflegt eine regelmäßige Zusammenarbeit mit sozialen, medizinischen und therapeutischen Diensten.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Der SEA strebt eine Vernetzung auf lokaler Ebene an, die den Kindern, den Kontakt mit der alltäglichen Mehrsprachigkeit ermöglicht.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

Reflexionsfragen

Merkmale der non- formalen Bildung

- Was haben wir geplant, um einen regelmäßigen Austausch über unsere pädagogischen Konzepte und Ansätze zu ermöglichen?
- Inwiefern können die Kinder den Tagesablauf mitbestimmen?
- Wie zeigt sich, dass wir offen für die Ideen, die Meinungen und die Interessen der Kinder sind?
- Wie und wann loben wir Kinder für das, was sie leisten?
- Auf welche Weise werden die Kinder in ihrem Explorationsverhalten unterstützt und angeregt? Was schränkt sie ein?
- Wie helfen wir den Kindern, ihr Potenzial zu entdecken?
- Welche Aspekte der Raumgestaltung, des Materials oder des Tagesablaufs fördern das Lernen in der Gruppe?
- Inwieweit ist die Atmosphäre zwischen den PädagogInnen, sowie zwischen den PädagogInnen und den Kindern von Respekt, Vertrauen und Dialog geprägt?
- Welche zeitlichen und räumlichen Möglichkeiten bieten wir den Kindern, um selbstständig zu werden?

